



# Die Rache des jungen Mieh

oder

## Das Wunder der zweiten Pfauenblüte

Aus dem Chinesischen übertragen von Franz Kuhn  
 Nach Art chinesischer Blockbücher gedruckt  
 in Leinen M. 7.50

Ein chinesischer Studenten- und Revolutionsroman! „Was scheeren uns noch Bücher! was gilt uns unser Leben!“ das ist der Ruf, mit dem junge Akademiker ein verhaftes Regime stürzen, einem Volke zu Rettern werden. Es ist der gleiche Ruf, der heute durch die Reihen der Tausende von chinesischen Studenten hallt. Zeiten und Zustände haben sich geändert, die Menschen sind die gleichen geblieben. Was wissen wir von der Psyche des modernen Jungchinesen, von den seelischen Triebkräften, die sein Tun bestimmen? In diesem Roman, dessen äußeres Geschehen in das poesiegetränkte Zeitalter eines Li Tai Po fällt, lernen wir die Denkweise, die Bräuche des chinesischen Akademikers verstehen, erfahren wir, wie in China eine Revolution geistig ins Werk gesetzt wurde.

Ein packendes Kulturgemälde wird uns hingezeichnet, aus dem uns das mysteriöse Anlich des wirklichen China entgegenblickt, wie es ein noch so phantasiebegabtes europäisches Dichtergehirn sich nie und nimmer vorstellen kann. Tempel und Pagoden, die Große Mauer, die Goldstufen des Throns, das Mittagstor vor dem Kaiserpalast, der Schauplatz so mancher Umwälzung, erwachen zu warmem Leben und reden ihre deutliche Sprache. Zwischendurch weben sich die Purpursäden zartromantischer Liebesbeziehungen, um sich am Schlusse zum Knoten einer kleinen Sensation zu schürzen: zwei junge Helden führen jeder zwei Bräute heim, und der Himmelssohn sanktioniert ihren zwiefachen Doppelbund!

Hier wird man das wahre, das alte und das heutige, China in seiner ganzen  
 Merkwürdigkeit begreifen!

---

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Ⓜ

